CHECKLISTE FÜR REISEDELEGATIONEN

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Logistik | Was muss beachtet werden?  | Erl. |
| **Am Anfang steht der Wunsch auf beiden Seiten zu einer persönlichen Begegnung und eine Einladung** |
| Personenzahl | Verhältnis von Leiter und Mitreisenden, Landes- und Sprachkundige, fachliche Kompetenzen bei bestimmten Themen. Die Gruppengröße mitbedenken: Was bedeutet sie für unsere Partner, für die Veranstaltung, für die Wahl der Fortbewegungsmittel etc.  |  |
| Zeitlicher Rahmen | Zeitpunkt und Dauer der Reise festlegen - in Absprache mit den Partnern und die Jahreszeit beachten. |  |
| Finanzen | Klärung der Finanzierung (Eigenmittel, Fördermittel, Spenden). (siehe dazu Unterstützung)Klärung des Finanzbedarfs.  |  |
| Kirchliche Gremien | Einbettung der Reise in den Kirchenkreis: Antrag; Beschluss des KKV (Mittel bereitstellen, auch wichtig für Versicherungsschutz!)Aussendung und Willkommen im Gottesdienst mit einplanen |  |
| Transport | * Flugbuchungen, mit Blick auf umsatzsteuerliche Fragen sollte eine Buchung über ein Reisebüro bevorzugt werden, Klimakollekte bedenken, das Landeskirchenamt beteiligt sich mit 75 %

Mietwagen; ggf. in Deutschland buchen |  |
| Visum | Visum beantragen, Informationen erhalten Sie auf den Internetseiten der jeweiligen Botschaften (ggf. vorher Pass beantragen oder Laufzeit verlängern lassen!) |  |
| Versicherung | * Auslandskrankenversicherung (selbst)
* Unfallversicherung (Rahmenvertrag Landeskirche wird gerade geprüft)
* Reiserücktrittsversicherung, mit Einschluss bei Ablehnung Visum (selbst)
* „Versicherungs-Paketangebote“ prüfen (selbst)
 |  |
| Medizinische Vorsorge | * Medizinische Vorbereitung
* Impfungen

Notfallgerät |  |
| Verbindung mit der Heimatgemeinde | * Eventuell Blog, Fotos schicken, in den Gottesdiensten an Reisegruppe erinnern, Presse, auf Homepage des Kirchenkreises von der Reise berichten, etc.
 |  |
| Inhaltliche Vorbereitung und Vorort­begegnung: | Sorgsames und detailliertes Absprechen des Programms mit den Partnern, gemeinsam Themen suchen und Ziele vereinbaren Auf die Herausforderungen achten, die der Besuch für die Partner mit sich bringt. Mindestens zwei Vorbereitungstreffen und eines mit dem ELM / Arbeitsfeld „Kirche in Europa“ halten. Ein ausführliches Vorstellen planen, mit Beiträgen aus dem Leben der eigenen Gemeinde in Wort und Bild, daraus ergeben sich vielleicht Geschenke. Sich auf geistliche Begegnung vorbereiten: Lieder, kurze Auslegungen, eventuell Predigten werden erwartet. Abschließend den Besuch evaluieren, zuerst gemeinsam, danach in Deutschland.* Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation der Reise sowie den entsprechenden Umfang und die Verantwortlichkeit bestimmen.
 |  |
| Eigene Anmerkungen |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |